

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design



2.2023
April/Mai

**MEHR RAUM:
KLEINES HAUS
IN LEIPZIG
WÄCHST IN
DEN GARTEN**

**MEGASCHAU:
EINE VILLA IN
KOPENHAGEN
FEIERT DAS
PANORAMA**

**LANG, SCHMAL
UND GENIAL:
FAMILIENHEIM
IN MELBOURNE**

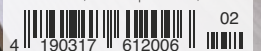
DIE SIEGER UNSERES WETTBEWERBS

DIE BESTEN HÄUSER

**ERWEITERT, UMGEBAUT, GANZ NEU GEDACHT:
BEISPIELHAFTE ARCHITEKTUR FÜRS ECHTE LEBEN**

Zu jedem Haus:
Planmaterial,
Grundrisse und
Details

Deutschland 12 € / Österreich 12,90 €
Schweiz 19,90 CHF / Benelux 13,90 €
Italien 15,50 € / Spanien 15,50 €





NATURSCHAUSPIELHAUS

Zwischen Seen im Norden Kopenhagens erhebt sich das spektakuläre CPH House, das der Architekt Adam Kurdahl für die fünfköpfige Familie seiner Schwester plante. Das **aus drei Quadern komponierte Gebäude** birgt überraschende Details und bietet grandiose Aussichten

TEXT: KLAUS MEYER FOTOS: IVAN BRODEY

HERVORRAGEND Die drei Gebäudeteile, die sich mit geschosshohen Fensterfronten der Aussicht entgegenstrecken, umfassen ein Mittelstück mit Wendeltreppe

„DIESES HAUS SCHWEBT ÜBER DEN
AUSBLICKEN **UND BILDET DEN RAHMEN FÜR
RUHEORTE UND FAMILIENRÄUME**“

ADAM KURDAHL, ARCHITEKT

AUSSICHTSREICH Der Wohnbereich im oberen der drei Gebäuderiegel öffnet sich mit einer rahmenlosen Fensterfront nach Süden zur Landschaft. Zu beiden Seiten schließen sich weitläufige Dachterrassen an. Eichen- und dunkle, naturfarbene Einrichtungsgegenstände erzeugen eine wohnlige Atmosphäre



TRAUMHAFT Dem Elternschlafzimmer im Ostflügel ist eine Loggia vorgelagert. So kann man direkt nach dem Aufstehen ins Freie hinaustreten



SKULPTURAL Die stählerne Wendeltreppe zieht im Foyer Blicke auf sich



LUFTIG Die Küche öffnet sich mit raumhoher Glasschiebetür auf die Dachterrasse

„UM DIE LANDSCHAFT ZU INTEGRIEREN, LEBEN WIR IN NATURTÖNEN“

HENRIETTE BACH, BAUHERRIN



ELEGANT Eine Schrankbox schirmt Küche und Essplatz zur Straßenseite ab. Die Brüstung der Wendeltreppe separiert die Küche vom Wohnbereich

IN GEWISSE WEISE IST ES ein öffentliches Haus. Es hat eine eigene Website, dient hin und wieder als Kulisse für Fotoshootings, bietet gelegentlich den glamourösen Rahmen für Produktpräsentationen und war in der populären dänischen Sitcom „Klovn“ das Zuhause des Komikers Casper Christensen. Andererseits ist der Schauplatz auch ein Rückzugsort. Meistens jedenfalls führen Henriette und Peter Bach mit ihren drei Kindern Sebastian, Alexander und Filippa ein ganz normales Familienleben im spektakulären CPH House. Das Kürzel steht für Kopenhagen, in dessen Speckgürtel das Familiendomizil steht. Genauer gesagt steht es im nördlich der dänischen Hauptstadt gelegenen Villenviertel Holte, und zwar in der Nähe des Schlosses Næsse, das der niederländische Kaufmann Frédéric de Coninck Ende des 18. Jahrhunderts unweit des Furesees errichtet hat. Die Lage des modernen Domizils steht der des neoklassizistischen Schlosses nicht nach. Das Gebäude thront auf einem Hügel und überschaut eine rurale Landschaft mit ausgedehnten Wiesen und Wäldern.

DER ENTWURF DES TRAUMHAUSES stammt von Adam Kurdahl, dem Bruder der Bauherrin, der zusammen mit zwei Partnern das Architekturbüro Spol mit Sitz in São Paulo und Oslo betreibt. Die Bachs ließen dem Architekten völlig freie Hand beim Gestalten, erbaten sich aber mehrere Entwürfe zur Auswahl. Nach sechs Monaten legte Kurdahl acht Modelle vor, die sich allesamt perfekt in das 4000 Quadratmeter große Grundstück einfügten. Der Favorit indes war schnell ermittelt: 2018 begannen die Bauarbeiten, zwei Jahre später feierte die Familie den Einzug ins neue Heim. „Das Haus“, so Adam Kurdahl, >

IM
DETAIL

GLAS OHNE GRENZEN

Mit rahmenlosen Schiebefenstern, wie sie im CPH House verbaut wurden, verschwimmen die Grenzen zwischen innen und außen



Die Fensterelemente von Sky-Frame (sky-frame.com) mit ihren filigranen Profilen können schwellenlos in Decke und Boden eingebaut werden, sodass der Rahmen verschwindet und spektakuläre Aussichten entstehen. Ludwig Mies van der Rohes Vision vom „fließenden Raum“ wird hier zu Realität.



EINLADEND Auf der Nordseite liegt der zurückversetzte Eingang



BESCHWINGT Blick in die drei Kinderzimmer mit gekurvten Wänden



PRAKTISCH Im Westflügel befindet sich neben den Garagen ein Homeoffice, das auf den Eingangshof hinausgeht. In dem abseits der Wohnräume gelegenen Büro lässt es sich ungestört arbeiten

▷ „besteht aus drei separaten Volumen, die jeweils unterschiedliche Welten definieren. Durch ihre Überlagerung entsteht ein vierter Raum, in dem die Wege der Bewohner sich kreuzen.“ Bei den drei Volumen handelt es sich um lang gestreckte Quader, die sich mit geschosshohen Glasflächen talwärts nach Süden öffnen. Zwei dieser Container sind parallel zueinander angeordnet und bilden den Sockel des Ensembles. Die schräg darauf gestapelte dritte Box überdeckt den genannten Zwischenraum. Was sich auf den ersten Blick nicht erschließt: Es gibt noch ein Untergeschoss, das neben Funktionsräumen auch ein Fitnessstudio und einen Ausstellungsraum beherbergt. In konstruktiver Hinsicht ist der Gebäudesockel ein Massivbau, errichtet aus Porenbeton-Verbundsteinen mit integrierter Wärmedämmung, während die aufliegende Box als Stahlrahmenkonstruktion gefertigt wurde.

VOR DER NÖRDLICHEN EINGANGSSEITE liegt ein großer, teilweise begrünter Hof, der Schutz vor Einblicken und Parkmöglichkeiten für Besucher-Fahrzeuge bietet. Für die Autos der Bauherren gibt es im westlichen Riegel eine Garage. Der zwischen West- und Ostflügel gelegene zurückversetzte Hauseingang wird von der vorkragenden dritten Box überdacht, sodass ein windgeschützter Vorraum entsteht. Die eichene Haustür selbst ist in eine jener rahmenlosen Sky-Frame-Glasflächen integriert, die den Charakter des Hauses als Schaubühne mit grandiosen Aussichten maßgeblich prägen. Doch noch ein weiteres stilbildendes Merkmal fällt einem gleich am Eingang ins Auge: Accessoires wie die indischen Töpfe und die ovalen Lingam-Steine im Vorraum findet man überall im Haus. Sie bilden einen angenehmen Kontrast zu der modernen Formsprache der Architektur.

Wer das Gebäude betritt, findet sich in einem Foyer wieder, in dem ein außergewöhnliches Objekt den Blick auf sich zieht: Die mattschwarze gewendelte Treppenskulptur, gefertigt vom dänischen Stahlspezialisten csk, wiegt sieben Tonnen und ist das Herz des Hauses. Dort scheiden sich die Wege, dort treffen sie zusammen. Dabei sind es nur einige wenige Stufen, die in den etwas niedriger gelegenen Westtrakt hinabführen, während der Weg ins Obergeschoss lang genug ist, um sich einmal um die eigene Achse zu drehen.

Der Wirbel im Zentrum des Gebäudes entfaltet eine Kraft, die der Architekt nicht sofort bändigen wollte. Vielmehr hat er den Schwung der Treppenkurven aufgenommen und im Westflügel weitergeführt, wo man durch einen kurzen Gang in eine Vorhalle mit tropfenförmigem Grundriss gelangt. Von dort gehen die drei Kinderzimmer, das Kinderbad sowie eine Seitentür zum Garten ab. Klare, rechteckige Formen dominieren indes im Ostflügel, wo die Elternsuite mit Schlafzimmer, Bad und Ankleide untergebracht ist.

Im Obergeschoss gibt es keine trennenden Wände, doch die kreisrunde, mit einer schwarzen Metallbrüstung eingefasste Treppenöffnung gliedert den großen, offenen Raum in zwei Zonen. Im Norden befinden sich die Küche, der Essplatz sowie eine frei stehende Schrankbox, im Süden liegt der von zwei Dachterrassen eingerahmte Wohnbereich. Wer hier steht und ins Weite blickt, fühlt sich erhaben und zugleich aufgehoben in der wundervollen Landschaft. Keine Überraschung, dass dieser Schauplatz viele Menschen magisch anzieht. ●

SPOL ARCHITECTS CPH HAUS, KOPENHAGEN/ DÄNEMARK

Architekten: Adam Kurdahl, Spol Architects, São Paulo und Oslo, Vulkan 16, N-0178 Oslo, Tel. +47-93-0280 787, spolarchitects.com

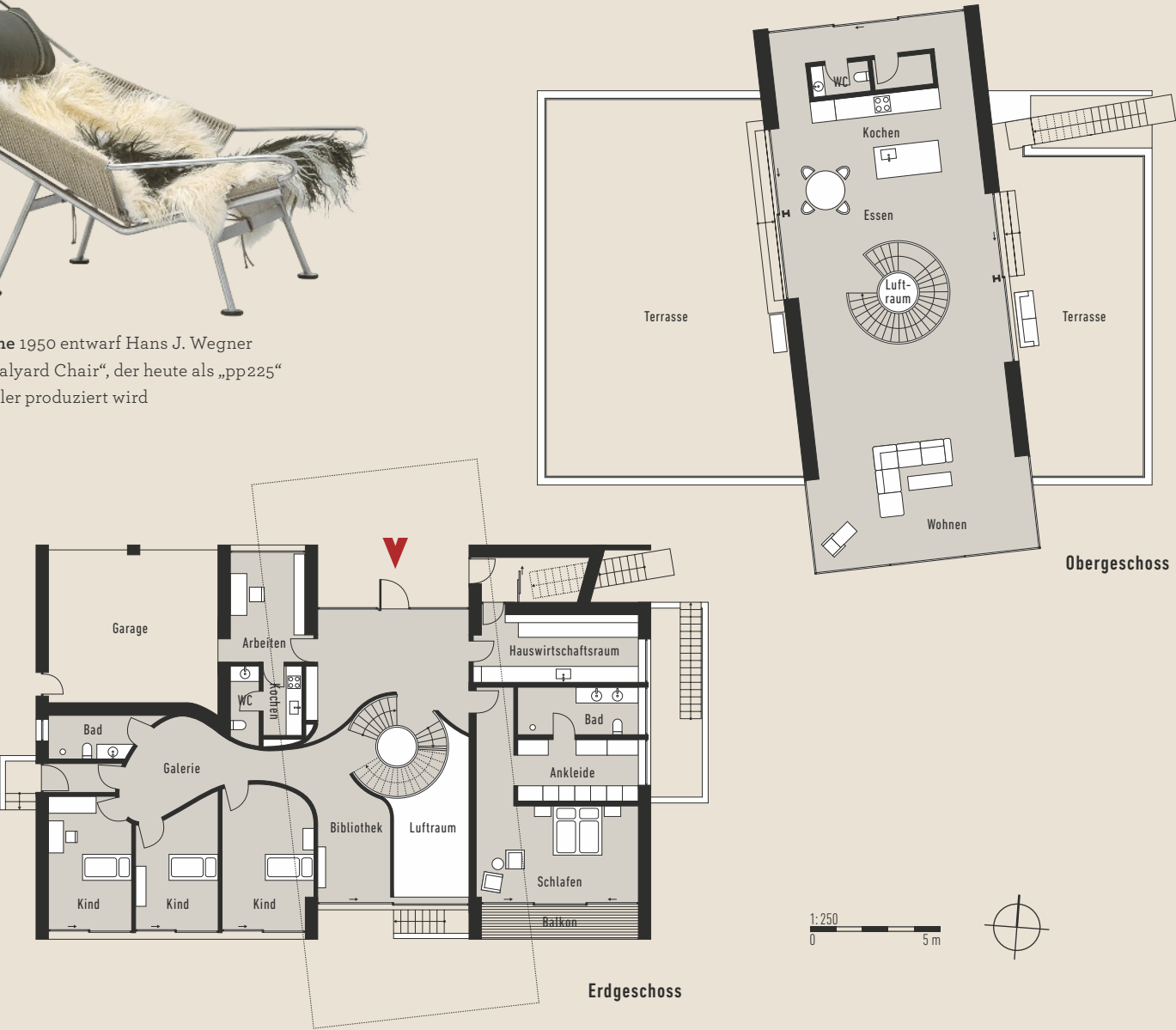
Decken/Wände: Akustikdecken/Gipskarton
Fußboden: Eichendielen (Dinesen)
Fenster: Sky-Frame
Energiekonzept: Geothermie/Photovoltaikanlage

Bauzeit: 2018-20
Wohnfläche: 599 m²
Grundstücksgröße: 3900 m²
Bauweise: massiv, Mauerwerk (Sockel), Stahlrahmenkonstruktion (OG)
Fassade: Steinplatten (Borderstone)
Dach: Flachdach
Raumhöhe: 2,50 (Wohnraum) bis 5,90 m (Foyer)

Möblierung: Sofa von Jens Juul Eilersen; Eilersen; Sofatisch: Nordstjerne; Sessel „Flag Halyard Chair“ von Hans J. Wegner; PP Møbler; Einbauschränke und Küche: Garde Hvalsøe, Esszimmerstühle: „CH24“ von Hans J. Wegner; Carl Hansen & Søn, Hängeleuchte Küche: Menu, Hängeleuchte Wendeltreppe: „Random“: Bocci



Design-Ikone 1950 entwarf Hans J. Wegner den „Flag Halyard Chair“, der heute als „pp225“ von PP Møbler produziert wird



Umfangreiches Planmaterial unter haeuser.de/grundrisse

